

Verteiler

Betr.: Abchlußbericht Schiffsaicherungsausbildung
 gem. LehrgNr. 702751 (AAW 4020c) vom 01.06. bis 05.06.1992
 hier: 2. SG S- 61 Albatros, S- 66 Greif, S- 67 Kondor, S -70 Kormoran

Bezug: JUEP 19.92

Anlg.: - 1 -

Zuständigkeitshalber wird der Abchlußbericht mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt / übersandt.

In Auftrag

A. H. Biebranzel Kptlt
 Hellwig

KKpt u. InChef

*Bzw. v. A.C. MA, C.R., U.S., UOR
 lrt.
 15/4*

S1	2. Schnellbootgeschwader
WM	Offene Register
G-Reg	13. JULI 1992
Gr St	1788

Verteiler:

- FlottenKdo
- FlottenKdo
- Kdo Arzt -
- S- Flottille
- 2. Schnellbootgeschwader
- ~~XXXXX~~ / Boot Albatros, Greif, Kondor, Kormoran
- MUKdo - Abt IV B 4 -
- HrA MAusb
- HrA - Mlan -
- THG
- THS/LehrGrpSSich

- 2392 Glücksburg
- 2392 Glücksburg
- 2390 Flensburg
- 2340 Kappeln
- 2340 Kappeln
- 2940 Wilhelmshaven
- 2940 Wilhelmshaven
- 2940 Wilhelmshaven
- 2300 Kiel 1
- 2430 Neustadt in Holstein

<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	2. Schnellbootgeschwader SUG - KL 143					S43U
EVG	Datum 15. JULI 92					Für T/Fmt
-Vers						Wa Mech
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
U	V	D	G	Ell	An	

Technische Marineschule
 Lehrgruppe Schiffssicherung
 - Az 33 - 74 - 15 - TqbNr.

VS-HFD

2430 Neustadt in Holstein, 24.06.92
 Wieksbergstraße 54/1
 Kennzahl: 70 26 NST 3 50 / 3 49

Abschlußbericht zur Schiffssicherungsausbildung Flotte,
Schiffssicherungsgefechtsdienst Teil 2, Lehrgangs-Nr. 702 751

vom 01.06.92 bis 05.06.92

ausgebildete Einheiten: 2. Schnellbootgeschwader: S 61 Albatros
 S 66 Greif
 S 67 Kondor
 S 70 Kormoran

Inhaltsverzeichnis:

Lfd.Nr.	Titel	Seite
		Anlage 1
1	Ausbildungsprogramm	2
2	Angaben zum Personal vor Ausbildungsbeginn	3
3	Überprüfung Material vor Ausbildungsbeginn - SSichMaterial - SanMaterial	6
4	Schiffssicherungsgefechtsdienstausbildung - Brand-/Leckabwehr - ABC - Abwehr - SanUst im Gefecht	8
5	Rollendienst	9
6	Hinweise zur Rollenorganisation	9
7	Zusammenfassende Wertung	
8	*) Bericht zur Überprüfung der ABC- Abwehrfähigkeit gem. MDv 440/3, Kao. 9	Anlage 2

*) Wird nur erstellt bei tatsächlicher Durchführung

Verteiler:

FlottenKdo mit NA (Kdo Arzt) 2x
 Flottille 1x
 Geschwader / Einheit 2x
 MUKdo Abt. IV 1x
 MarA - MAusb - mit NA (In MSan) 2x
 TMS 1x

VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

2. Angaben zum "Personal" durch das Bordkommando vor Ausbildungsbeginn

2.1 Besatzungsstärke

Einheit

Schiff 2. Schnellbootgeschwader

 Boot ALB GRE KON KOR

Soll Ist Ist Ist Ist Ist

2.1.1 F - STAN Offz
 PUO
 UO
 M
 Gesamt

4	4	5	4	5	
5	5	4	5	5	
14	9	11	8	10	
17	18	20	23	22	
40	36	40	40	42	

2.2 Stellenwechsel

ALB GRE KON KOR

2.2.1 Datum letzter Stellenwechsel

01.04.1992 01.04.1992 01.04.1992 01.04.1992

2.2.2 Wechsel Funktionsträger
 SSich und Schiffsführung

MMstr - IWO IIWO -

2.3 Lehrgangsteilnehmer SSich

13.04.1992 - 16.04.1992

2.3.1 Wann war letzte Teil 1 Ausb?

Anzahl Teilnehmer?

3 3 3 3

Davon noch an Bord?

3 3 3 3

2.3.2 Anzahl SSichTrpFhr

3 4 5 6

2.3.3 Anzahl SSichGrpFhr

4 2 3 3

2.3.4 Teilnehmer Schiffsführungs-
 hörsaal

- - - 2

VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

2.4 <u>Eigene Ausbildung</u>						
	Schiff	Boot 1	Boot 2	Boot 3	Boot 4	Boot 5
2.4.1	Seefahrtstage seit letztem Stellenwechsel	16	17	13	19	
2.4.2	SSichGefAusb seit letztem Stellenwechsel	ja	-	ja	1	
2.4.3	Datum letzter Seeklar-/Einsatzbesichtigung	04/92	08/91	11/89	03/92	

2.5 <u>Taucher</u>		SOLL	ALB IST	GRE IST	KON IST	KOR IST
2.5.1	Tauchereinsatzleiter an Bord	1	-	1	-	1
2.5.2	Anzahl Schwimmtaucher TUKV/einsatzfähig	2	1	1	1	1
2.5.3	Taucherarzt an Bord/ TUKV	-	-	-	-	-
2.5.4	SA in Tauchermedizin eingewiesen	-	-	-	-	-
2.5.5	Taucherarztgehilfe an Bord TUKV	-	-	-	-	-
2.5.6	Letzter Ergänzungslehrgang TaArztGh	-	ja	-	-	ja
2.5.7	Pflichttauchstunden durchgeführt	-	ja	ja	ja	ja

Bemerkungen:

Bis auf S 61 Albatros waren die Besatzungen vollständig an Bord.
S 67 Kondor hat im April und S 70 Kormoran hat im Februar dieses Jahres die Werftliegezeit beendet.

VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

3. Überprüfung Material vor Ausbildungsbeginn

3.1 Schiffssicherungsmaterial

3.1.1 Gravierende Fehlteile LAD, BAD, ABC
Allgemeine SSichAusrüstung und Taucherausrüstung,
die Auswirkungen auf die Mat.-/Gesamt-EF haben.

- Albatros: - Es fehlt eine Vollgesichtsmaske aus dem Tauchersatz-A.
- Kondor: - Die Verschlußkennzeichnung muß noch komplettiert werden.
- Die Einheit ist noch nicht mit dem MVM 1000 ausgerüstet.
- Kormoran: - 2 EA P12'er waren ohne Plombierung. Der Umtausch ist erforderlich.
- Die Einheit ist noch nicht mit dem MVM 1000 ausgerüstet.

3.1.2 Gravierende Mängel und Beschädigungen an der SSichAusrüstung,
die Auswirkungen auf die Mat.-Gesamt-EF haben.

- keine -

3.1.3 Pflege und Wartung der SSichAusrüstung

Die SSich-Ausrüstung befindet sich in einem guten Pflege- und Wartungszustand.

3.1.4 Abgelaufene Prüfdaten von SSichGerät, Rettungsmitteln
und Taucherausrüstung

- keine -

3.1.5 Bewertung des Zustandes der SSichEinrichtungen

Das SSich-Material und -Gerät befindet sich in einem einsatzklaren Zustand und wird für alle Einheiten mit gut bewertet.

VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

3.2 Sanitätsmaterial

3.2.1 Gravierende Fehltelle/Mängel in der Geräteausstattung, die Auswirkungen auf die Mat.-/Gesamt-EF haben.
(Detaillierte Mängelliste wurde dem Bordkommando übergeben)

"Greif"	=	O ₂ -Flasche Pulmotor	160 bar
"Kondor"	=	O ₂ -Vorrat	1 Flasche 100 bar
			1 Flasche 130 bar
"Kormoran"	=	O ₂ -Flasche Pulmotor	110 bar

Auf allen Booten ist der Sanitätsplan (Stauplan San-Mat) nicht vorhanden.

Erläuterung: betr. O₂-Flaschen

Mindestarbeitsdruck: 170 bar

Mindestlagerdruck: 150 bar

*NR Note - mit Freigabe
des Boot mit 25% Rest
...
...
...
...*

3.2.2 Bewertung des Zustandes von Sanitätsmaterial/-einrichtung

Das überprüfte Material ist - außer den o.a. teilweise gravierenden Mängel - vollzählig, einsatzbereit und in befriedigendem Zustand.

VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

4. Schiffssicherungsgefechtsdienstausbildung

4.1 <u>Brandabwehr / Leckabwehr</u>	Bewertung: insg. gut
<p>Bei den ersten Übungen zeigten sich bei den SSich-Trupps noch Defizite im Bereich der Brandabwehr, wie richtiges Ausrüsten mit dem ASG, beachten der eigenen Sicherheit beim Vorgehen an den Schadensherd sowie in der exakten Befehls- und Meldesprache. Der Ausbildungsstand auf der Arbeitsebene konnte im Verlauf der Woche erheblich gesteigert werden und wird durchweg mit gut bewertet.</p> <p>Die durch die eingespielten Gefechtsbilder gestellten Aufgaben haben die einzelnen Bordkommandos sicher und erfolgreich bewältigt.</p> <p>3.7 <u>Verpackung und Transport Verletzter/Verwundeter</u></p> <p>Allgemein keine nennenswerten Ausstellungen.</p>	

4.2 <u>ABC - Abwehr</u>	Bewertung: s. u.
<p>4.2.1 <u>A - Lage</u> Abwehr (Durchfahren Fall-Out-Gebiet) und C-Abwehr (Sprühangriff)</p> <p>Die Rollenanweisungen werden durch Checklisten bzw. Arbeitskarten sinnvoll ergänzt. Die geringe Vorbereitungszeit auf diese Ausbildungswoche ließ eine umfassende Eigenausbildung in der ABC-Abwehr nicht immer zu. So sind die Übungen von den Einheiten unterschiedlich bewältigt worden, da sich in Teilbereichen fehlende Praxis und Routine bemerkbar machte.</p> <p>Je nach Kenntnisstand des Schleusen-, Spür- und Deko-Personals ist dieses in Geräte und Verfahren vor Ort eingewiesen worden.</p> <p>Bewertung: Albatros - noch gut. Greif - gut. Kondor - gut. Kormoran - voll befriedigend.</p>	

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
4.2.2 C - Lage

4.3 Sanitätsdienst im Gefecht

4.3.1 Durchführung der Selbst- und Kameradenhilfe

Bis auf die - überwiegend gute Blutstillung sowie die meist selbständig durchgeführten Kontrollen der Vitalfunktionen - ist in weiten Teilbereichen der Selbst- und Kameradenhilfe dringend Unterricht bzw. sinnvollerweise praktische Übungen dringend erforderlich. Die jetzige Selbst- und Kameradenhilfe kann nur als ausreichend eingestuft werden; Ausnahme: "Kormoran", wo am letzten Ausbildungstag eine gute Erste Hilfe beobachtet wurde.

4.3.2 Bergen und Transport Verletzter/Verwundeter

Allgemein keine nennenswerten Ausstellungen.

4.3.3 Sanitätspersonal

Obwohl alle HSD hochmotiviert waren und auch großes Interesse an der Ausbildung zeigten, erscheint gezielter intensiver Unterricht durch den Geschwader-San-Abschnitt dringend erforderlich. Die HSD können z. Z. - anscheinend durch fehlende Ausbildung - ihren Aufgaben als Helfer des Sanitätsdienstes nur bedingt nachkommen, was nicht an ihnen selbst liegt.

Allerdings zeigte auch hier der HSD "Kormoran" eine bessere Verletztenversorgung als seine Kameraden.

4.3.4 Ergänzende Hinweise

VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

5. Rollendienst

5.1 Sonderrollen

5.1.1	<u>Hilfeleistung in See</u> ALB hilft KOR KON hilft GRE	Bewertung: gut befr.
-------	--	-------------------------

Bei beiden Übungen wurden die eingespielten Schäden auf den Havaristen zügig und gut koordiniert bekämpft.

merkung: Die Verletztenversorgung auf dem Havaristen Greif durch den HSD vom Kondor hätte umfassender erfolgen müssen.

5.1.2	<u>Helo - Transfer</u>	Bewertung: gut .
-------	------------------------	------------------

Die Rolle wurde von den Einheiten in allen Punkten sicher durchgeführt.

5.1.3	<u>Unterwasser-Nahkampfmittelabwehr</u>	Bewertung: gut
-------	---	----------------

Der Tauchereinsatz wurde umsichtig und sicher geführt. Die angebrachte Übungsaladung wurde gefunden.

5.2 Notrollen

5.2.1	<u>Bergerolle</u>	Bewertung: gut
-------	-------------------	----------------

Der Bergerolle ist gut durchorganisiert und stellte die Bordkommandos vor keine Probleme.

5.2.2	<u>Mann über Bord</u>	Bewertung gut
-------	-----------------------	---------------

Die Rolle wurde zügig und sicher bewältigt.
Hinweis: Der Rettungsschwimmer (S 66 GRE) ist komplett auszurüsten (Tauchersicherungseleine, Rettungsboje U-förmig).

6.

Hinweise zur Rollenorganisation

ABC-Abwehr: - Für das derzeit gültige Schleusenverfahren fehlt noch eine Liste der Geräte- und Materialausstattung.

Die Not- und Sonderrollen sind sinnvoll organisiert und werden sicher beherrscht.

Die Not- und Sonderrollen weisen geringfügige organisatorische Mängel auf, werden aber hinreichend sicher beherrscht.

Die Not- und Sonderrollen sind sinnvoll organisiert oder weisen nur geringfügige Mängel auf, werden aber unsicher beherrscht.

Die Not- und Sonderrollen weisen erhebliche organisatorische Mängel auf und werden dementsprechend unsicher bzw. nicht beherrscht.

7.

Zusammenfassende Wertung

7.1

<u>Rollendienst</u>	
Die Not- und Sonderrollen sind sinnvoll organisiert und werden sicher beherrscht.	X
Die Not- und Sonderrollen weisen geringfügige organisatorische Mängel auf, werden aber hinreichend sicher beherrscht.	
Die Not- und Sonderrollen sind sinnvoll organisiert oder weisen nur geringfügige Mängel auf, werden aber unsicher beherrscht.	
Die Not- und Sonderrollen weisen erhebliche organisatorische Mängel auf und werden dementsprechend unsicher bzw. nicht beherrscht.	

VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

7.2

<u>Schiffssicherungsgefechtsdienst - Ausbildung</u>	
Die Einheit ist in der Lage, den Schiffssicherungsgefechtsdienst ohne Einschränkungen durchzuführen.	
Die Einheit ist mit geringfügigen Einschränkungen in der Lage, den Schiffssicherungsgefechtsdienst durchzuführen.	X
Die Einheit ist trotz einiger deutlicher Einschränkungen in der Lage, den Schiffssicherungsgefechtsdienst durchzuführen.	
Die Einheit ist in der Lage, die im Friedensbetrieb auftretenden Aufgaben des Schiffssicherungsgefechtsdienstes durchzuführen.	
Die Einheit ist noch nicht in der Lage, den Schiffssicherungsgefechtsdienst durchzuführen.	

7.3

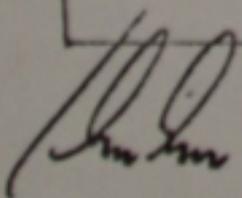
<u>Material</u>	
Das Material (Ziff.3) ist: vollzählig	GRE KON KOR
nicht vollzählig	ALB
einsatzfähig	ALB, GRE KON, KOR
nicht einsatzfähig	KOR
Fehltelle sind schadensmäßig bearbeitet	ALB
nicht bearbeitet	

7.4

Hinweise / Bemerkungen / Stellungnahmen:

- Die "bauliche Absicherung" auf den Booten hat an der Tür in der OPZ (Abt. VIII/IX) sowie an dem Schott (Abt. IX/X) zur Folge, daß diese nicht mehr von beiden Seiten geöffnet werden können. Die ungehinderte Begehbarkeit des Verkehrsweges von Abt. VIII bis Abt X im Seebetrieb in beiden Richtungen ist im Rahmen des SSich-Gef.-Dienstes (Angriffsweg/Fluchtweg) zwingend erforderlich und muß wieder hergestellt werden.

Begehbarkeit des Verkehrsweges von Abt. VIII bis Abt. X im Seebetrieb in beiden Richtungen ist im Rahmen des SSich-Gef.-Dienstes (Angriffsweg/Fluchtweg) zwingend erforderlich und muß wieder hergestellt werden.



Schultz

Fregattenkapitän
und Kommandeur